

Rad-Kult-Tour „Grenz-Erfahrung“

„ Durch Wald, Feld und Flur entlang am Spandauer Mauerweg und der Havel“

Tourvorschlag von Horst und Helmut

Tourbeschreibung

- Termin: Samstag, den 14. Juli 2012, 10.00 Uhr
- Abfahrt/Ziel: Abfahrt: Waldsiedlung, Pappelweg/Birkenweg;
Ziel: Heideschloß (ab 16.00 Uhr Tourbesprechung Prignitz-Mehrtagesfahrt)
- Tourdaten: ca. 46 km, 3:30 h Fahrzeit, 2:00 h Pausenzeiten, ca. 14 km/h Fahrschnitt
- Tourbeschreibung: Rundtour „Grenz-Erfahrungen“
Auch wenn der 14. Juli mitten in den Sommer-Ferien liegt, wollen wir dem Rad keine-
allzu lange Pause gönnen und vor der Mehrtagesfahrt unsere zweite Tour unternehmen.
- Wir fahren von der Waldsiedlung aus in Richtung Niederneuendorf und biegen an der
Stadtgrenze auf dem Mauerweg in Richtung Eiskeller ab. Der Mauerweg führt uns über
Falkenhöh und Staaken bis zum Café Madler („ein Schuft, wer Böses dabei denkt“).
Schwach wie wir sind, halten wir dort und fahren nach kurzer Rast weiter, parallel zur
B5 zum Havelpark.
Weiter geht es über Seeburg, der Gatower Straße zur Potsdamer Chaussee und dort
direkt zum Café Montalis, das am Rande des Landschaftsfriedhofs Gatow liegt.
Nach einer kurzen Rast fahren wir quer durch die ehemaligen Rieselfelder Gatow
hindurch zum Windmühlenberg Gatow und von dort aus entlang der Havel und dem
Hohenzollernring zum Kastaniengarten im ev. Johannesstift. Ausklang im Heideschloß.
- Streckenverlauf: Die Strecke ist vielfältig (gut ausgebaute Radwege, teilweise
Straßenmitbenutzung, Waldwege – von allem etwas).
- Steigungen: Die Strecke weist überwiegend nur geringe Steigungen/Gefälle auf; die
Höhenunterschiede bewegen sich meist unterhalb 2 %. Erste kleinere
Herausforderungen liegen aber schon am Beginn unserer Tour auf dem ehemaligen
Patrouillenweg im Spandauer Forst.
Zwischen dem Havelpark und Seeburg befindet sich eine lang gezogene Steigung
(< 1%) auf einem gut ausgebautem Radweg.

Einkehrmöglichkeiten (es müssen ja nicht alle sein):

Café Madler

Legendär die Marzipantorte und die Schokoladentorte mit Marzipanspiegel.

Café Montalis

Hier gibt es warme und kalte Getränke, Snacks gegen den kleinen Hunger, Kaffeespezialitäten, Eis und Kuchen.
Wer es deftiger mag, hat die Wahl zwischen einem kleinen Imbiss oder einem vollwertigen Mittagessen –
sowohl von der „Standard“- als auch von einer saisonalen Speisekarte. Und das Schönste: Die Wirtin kocht
noch selber!

Gutshof Gatow (am Windmühlenberg)

Hier gibt es leckeren Kuchen aus eigener Herstellung und natürlich auch andere Zutaten für einen kleinen
Imbiss.

Restaurant Kastaniengarten/Heideschloß

Im Kastaniengarten des Ev. Johannesstifts können wir traditionell rasten, um die Tour anschließend im
Restaurant Heideschloß ausklingen zu lassen – dort dann ab ca. 16.00 Uhr Tourbesprechung zur Mehrtagesfahrt
in die Prignitz.